

# Inhalt

<b>Zum Geleit:</b> Von Oberbürgermeister der Stadt Essen, Horst Katzor .....	9
<b>Vorwort:</b> Von Professor Dr. Hans Josef Steinberg .....	10
<b>Einleitung</b> .....	12
<b>Verzeichnis der Abkürzungen</b> .....	17
<b>Erlebnisse – Berichte – Forschungen – Gespräche über Essener Bürger in der Zeit von 1933–1945</b> .....	19
1. Aus dem Tagebuch des Stadtrechtsrates Hugo Verspohl vom 12. März bis 12. Mai 1933 .....	19
2. Willi Agatz und sein „Zellenbesucher“ Hermann Göring .....	32
3. Der Grenzinstrukteur Alfred Richter alias Rubertus van Dregt .....	50
4. Peter Burggraf von Hitlers „Werksoldaten“ erschlagen .....	73
5. Die Beerdigung Karl Hoffmanns, eine Demonstration gegen seine Mörder .....	77
6. Erinnerungen an Pater Theodor Hartz .....	87
7. Schneidermeister Grotendorst protestiert gegen die Verfolgung katholischer Geistlicher .....	89
8. Die unfreiwillige Bauchlandung eines Meisters Ernst van Asselt verteilt Flugblätter .....	93
9. Die illegalen Maifeiern der Essener Sozialdemokraten Aus dem Bericht von Otto Meister .....	95

---

10. Drei Essener und ihr Weg über die Grenze .....	104
11. Heinrich Imbusch, ein christlicher Gewerkschaftler und sein Schicksal .....	111
12. Der grausame Mord an Käthe Larsch und das Schicksal ihrer Kinder .....	120
13. Pfarrer Dr. Erich Groß und die „Deutschen Christen“ .....	127
14. „Es lebe der 1. Mai – Rot Front!“ Bürohaus West am 1. Mai 1934 .....	133
15. Gustav Streich, ein Organisator der illegalen SPD in Essen .....	137
16. „Sieh dir das Elend an, dann hast du ‚Heil Hitler‘“ Heinrich Bickhofe begehrt auf .....	143
17. Der Hitlerjunge und der Pfarrerssohn Friedel Bredt .....	145
18. Verfolgte Juden – Tätige Solidarität .....	148
19. Verwischte Spuren Erinnerungen an den Bildhauer Will Lammert .....	158
20. Karl Lomberg und die Zielasko-Gruppe .....	166
21. Borbecker Zeugen Jehovas und ihre Peiniger .....	174
22. Widerstand im KZ Sachsenhausen .....	178
23. Gertrud und Edith Loewenstein Das Schicksal einer jüdischen Familie und der Widerstand ihrer Töchter .....	194
24. Pfarrer Ernst Gräb und seine Denunzianten .....	213
25. Margarete Salz, Instruktuerin des Widerstandes .....	216

---

26. Die Echternacher Springprozession 1938 und die Emigrantin Anna Fichter .....	235
27. Als die Erde bebte, zerbrach die Zwingburg Doftana Theo Gaudig berichtet .....	250
28. „Wir sind nicht bis zum Kreuz gegangen“ Im Gespräch mit Frau Loh .....	277
29. „Gesundes Volksempfinden“ wider die Menschlichkeit Aus der Akte des Wilhelm Siebers .....	282
30. Für Spaniens Freiheit Der Interbrigadist Robert Weinand berichtet .....	284
31. John Bullet überlebte den Absturz .....	302
32. Der Fenstersprung aus dem Essener Polizeipräsidium Im Gespräch mit Artur Müller .....	305
33. Die Evangelische Bekenntnismgemeinde Bergeborbeck .....	313
34. Der Mord an dem Kupferdreher Rottenarbeiter Benno Kier .....	318
35. Einer der kein Verräter werden wollte .....	324
36. „Die SS ist eine Mördertruppe...“ Das Ehepaar Kreulich stirbt für die Wahrheit .....	326
37. Die Antifaschistin Maria und der Prisonnier Georges .....	334
38. Wehrkraftzersetzung und Heimtückevergehen Was war das? Zwei Schicksale geben Antwort .....	339
39. Essener Arbeiterjugend im antifaschistischen Kampf .....	345

---

40. Gewerkschafter in der Stunde Null	
Gespräch mit Richard Riegel .....	364
<b>NS-Verbrechen vor dem Richter .....</b>	<b>377</b>
<b>Totenliste</b>	
Versuch einer Liste der Toten des Essener Widerstandes .....	382
<b>Statistische Angaben .....</b>	<b>387</b>
<b>Personenverzeichnis .....</b>	<b>392</b>
<b>Quellenverzeichnis .....</b>	<b>397</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>399</b>